

Titelkämpfe mit einem Hauch von Bundesliga

Nach Abschluß der Meisterschaftsrunde tragen Wuppertals Badmintonspieler am kommenden Wochenende auf sechs Feldern ihre Stadtmeisterschaft aus. Schauplatz ist die Sporthalle Heckinghausen. Durch 138 Meldungen wird das Ergebnis des letztjährigen Turniers erneut überschritten. Erfreulich ist dabei zu bemerken, daß zirka 50 Starts auf das Konto der Jugendlichen entfallen.

Es ist fast Tradition, daß ein „offenes“ Turnier ausgetragen wird. Nicht nur Mitglieder Wuppertaler Vereine, auch Sportler, die zwar in Wuppertal wohnhaft sind, aber für einen auswärtigen Klub starten, sind teilnahmeberechtigt. Ein Hauch von Bundes- und Oberliga rahmt dadurch die Veranstaltung ein.

Neben Rot-Weiß meldeten die Spieler des Post-SV, Cronenberger BC, Polizei-Sportverein und des LTV. Sucht man Favoriten, so wird im Herreneinzel der Titel wohl wieder nicht zu den heimischen Klubs wandern.

Zwischen dem Titelverteidiger Klaus Steden (VfL Bochum) und Lothar Schmitt (TV Merscheid) wird der Primus zu finden sein.

Das Herrendoppel sieht einen neuen Meister. Chancen bestehen für Volkmar Holenstein / Peter Severin (Post-Sportverein), Favoriten sind aber Eckhard von Schwedler von Rot-Weiß an der

Lokalsport-Magazin Wuppertal

Seite von Klaus Steden sowie Lothar Schmitt und Dieter Hain (Post-Sportverein).

Im Dameneinzel wird erneut der Zweikampf zwischen Christine Krause und Astrid Schäffer (beide Rot-Weiß) erwartet, die zusammen erste Anwärter auf den Siegerpokal im Doppel bleiben. Völlig offen ist das gemischte Doppel. Überraschungen sind bisher regelmäßig zu verzeichnen gewesen. dk